Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen bezogen auf den 31.12.2009

A K T I V A

1.	**Anlagevermögen**		**187.473.026,71 €**
		Vorjahr	179.461.393,38 €

Als Anlagevermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände der Stadt bilanziert, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt dauerhaft dienen sollen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens kann dem Anlagenspiegel entnommen werden (siehe Anlage). Das Anlagevermögen setzt sich aus den immateriellen Vermögensgegenständen, den Sach- sowie den Finanzanlagen zusammen. In der Bilanz ausgewiesen sind jeweils die Buchwerte zum Bilanzstichtag.

1.1	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		**762.924,00 €**
		Vorjahr	765.264,00 €

Unter dieser Bilanzposition werden Anschaffungen für Lizenzen wie auch für Datenverarbeitungssoftware sowie verbriefte Rechte und Dienstbarkeiten erfasst.

Im Jahre 2009 wurden 28.000,32 € investiert.

<u>Wesentliche Anschaffungen:</u>

McAfee 2009-2012 (80 Stück)	2.142,00 €
ARES Software	18.778,05 €
AVVISO Vollstreckungsverfahren	2.760,00 €
Migewa (Lizenzen) Gewerbeverfahren	3.668,87 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten angesetzt und um die planmäßigen Abschreibungen vermindert. Diese belaufen sich in 2009 auf 30.340,32 €.

1.2	**Sachanlagen**		**177.033.966,64 €**
		Vorjahr	169.020.012,13 €

1.2.1	**Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte**		**13.314.803,83 €**
		Vorjahr	13.402.381,53 €

Grund und Boden ist dann als unbebautes Grundstück zu bilanzieren, wenn sich darauf keine benutzbaren Gebäude befinden.

In 2009 ergeben sich Veränderungen durch folgende Maßnahmen:

1.2.1.1	**Grünflächen**		**10.370.482,20 €**
		Vorjahr	10.457.365,90 €

Verkauft wurden Grünanlagen im Wert von 33.725,00 €, wobei der größte Anteil durch den Verkauf eines ehem. Spielplatzgeländes am Stichweg Kölner Str. / Kampgarten erzielt wurde.

Bei den Grünflächen und bei Aufbauten und Betriebsvorrichtungen wurden 118.904,19 € investiert.

Wesentliche Maßnahmen:

Erweiterung Abenteuerspielplatz Talstraße	40.000,00 €
Ballfanganlage Henneweide	20.415,89 €
Kletterwand Freibad	43.656,54 €

Dagegen stehen Abschreibungen in Höhe von 172.062,89 €, die sich auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen beziehen.

1.2.1.3 Wald, Forsten - Grund und Boden **951.494,70 €**

Vorjahr 949.051,73 €

Ein Zugang von 9.846,97 € ist durch den Kauf eines Waldgrundstückes "In den großen Erlen" zu verzeichnen.

Dagegen stehen Abschreibungen in Höhe von 7.404,00 €, die sich auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen beziehen.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke **1.679.295,98 €**

Vorjahr 1.682.432,95 €

Durch den Kauf von unbebauten Grundstücken kommt es zu einem Zugang in Höhe von 6.859,95 €.

Verkäufe wurden in Höhe von 5.280,00 € getätigt.

Umbuchungen werden bei der Einbuchung von Kauf-, Verkauf- und Tauschverträgen, Umwidmungen u. a. buchungstechnisch nötig und verändern den Anlagenbestand insgesamt nicht. Im Bereich der unbebauten Grundstücken kam es zu Umbuchungen in Höhe von 2.197,92 €.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte **81.372.343,05 €**

Vorjahr 73.960.779,05 €

Im Folgenden werden die wesentlichen Zu- und Abgänge in 2009 erläutert:

1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen **7.583.239,00 €**

Vorjahr 7.763.570,00 €

Im Jahr 2009 sind keine Zugänge, Abgänge und Umbuchungen zu verzeichnen.

Die Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebseinrichtungen belaufen sich auf 180.331,00 €.

1.2.2.2 Schulen — 55.785.757,00 €

Vorjahr 47.619.232,00 €

Hier sind Zugänge in Höhe von 9.234.937,98 € zu verzeichnen. Diese enormen Zugänge kommen überwiegend durch die ersten Aktivierungen fertig gestellter Schulmodule aus dem PPP-Verfahren.

Wesentliche Aktivierungen in 2009:

Hauptschule	8.480.598,53 €
Sporthalle Bursten	93.693,52 €
Gymnasium "Neue Sporthalle"	20.163,59 €
Gymnasium "Alte Sporthalle"	350.652,92 €
KGS Bursten, Schulgebäude	200.386,22 €
GGS Wiedenest, Schulgebäude	83.268,47 €

Umbuchungen wurden in Höhe von 102.895,05 € durchgeführt.

Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen belaufen sich auf 1.171.308,03 €

1.2.2.3 Wohnbauten — 2.062.265,00 €

Vorjahr 2.232.517,00 €

Im Jahre 2009 wurden fünf Wohnbauten verkauft. Die Gebäude befanden sich zu diesem Zeitpunkt im Umlaufvermögen. Vermögensgegenstände, für die eine Verkaufsabsicht besteht, müssen im Umlaufvermögen bilanziert werden. Die Grundstücke befanden sich aber noch im Anlagevermögen und wurden hier zu einem Gesamtpreis von 125.730,00 € veräußert.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

Grundstück Am Fuchsberg 30	26.190,00 €
Grundstück Am Fuchsberg 32	25.200,00 €
Grundstück Fritz-Rau-Str. 4	24.300,00 €
Grundstück Fritz-Rau-Str. 6	25.020,00 €
Grundstück Fritz-Rau-Str. 8	25.020,00 €

Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen belaufen sich auf 44.522,00 €.

1.2.2.4 Sonstige Dienst- und Geschäftsgebäude — 15.941.082,05 €

Vorjahr 16.345.460,05 €

Im Jahre 2009 wurden keine sonstigen Dienst- und Geschäftsgebäude gekauft oder verkauft. Hier wurde lediglich ein Zugang als Gutschrift in Höhe von 40,10 € verbucht.

Abschreibungen der Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen belaufen sich auf 404.337,90 €.

1.2.3 Infrastrukturvermögen		**78.275.487,09 €**
	Vorjahr	79.263.441,70 €

Das Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen der Gemeinde, die ausschließlich nach ihrer Bauweise und Funktion der örtlichen Infrastruktur zu dienen bestimmt sind.

Im Folgenden werden die wesentlichen Zu- und Abgänge in 2009 erläutert:

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		**9.496.872,72 €**
	Vorjahr	9.474.161,33 €

Die Veränderungen im Jahr 2009 beläuft sich auf 22.711,39 €, bestehend aus vielen kleinen Vorgängen von Zugängen, Abgängen und Umbuchungen kleiner Teilflächen im Bereich der Schulwegsicherung und im sonstigen Stadtgebiet.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel		**3.147.399,00 €**
	Vorjahr	3.200.488,00 €

Ein Zugang in Höhe von 2.190,72 € entstand durch die Fertigstellung des Bachdurchlasses Hornbruchsiefen.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 55.279,72 €.

1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		**24.368.069,37 €**
	Vorjahr	24.233.799,37 €

Es wurden Grundstücksanschlussleitungen in Höhe von 45.935,67 € gelegt.

<u>Weitere Zugänge entstanden in Höhe von 913.016,77 € durch folgende Kanalbaumaßnahmen:</u>

KE Kölner Str.	3.579,65 €
KE Knotenpunkt B55/Talstr. (RK)	64.062,51 €
KE Freibad bis RüB Wiedenest	817.142,09 €
KB B 55, Olper Str.	27.024,43 €
Breitegarten SK	258,23 €
Kölner Straße (Wilhelmstr. - Othestr.)	949,86 €

Aus Zeitgründen werden im Rahmen des Vereinfachungsverfahrens bei der Aufstellung der Jahrsabschlüsse vorläufig keine Abgänge auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen gebucht. Eine Verbuchung der Geschäftsvorfälle auf einzelne Schächte und Haltungen zum jetzigen Zeitpunkt würde eine erhebliche Terminverschiebung bei der Fertigstellung der Abschlüsse bedeuten.

Die Kanäle werden je Baumaßnahme auf einer neuen Gesamtanlage erfasst und auf Einzelanlagen umgebucht sobald sich die Anlagenbuchhaltung im laufenden Geschäftsjahr befindet. Da die Anschaffungs- und Herstellungskosten exakt erfasst werden und die Abschreibung mit Aktivierung der Gesamtanlagen beginnt, haben die Umbuchungen lediglich organisatorischen Charakter.

Altanlagen werden zu diesem Zeitpunkt ausgebucht. Da hier in der Regel von bereits abgeschriebenen Anlagen auszugehen ist, liegt die spätere Ausbuchung wertmäßig in einem vertretbaren Rahmen.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 824.682,44 €.

1.2.3.5	**Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen**		**41.079.640,00 €**
		Vorjahr	42.160.903,00 €

Die entstandenen Zugänge und Umbuchungen in Höhe von 1.028.668,74 € gliedern sich wie folgt auf:

B55(Kölner Straße), RAD-/GEHWEG	744.795,20 €
B55(Kölner Straße), PARKSTREIFEN	129.742,48 €
B55(Kölner Straße), Kreisverkehr Südring	73.801,41 €
Talstraße	27.328,16 €
Eifeler Straße	22.385,00 €
Zum Rathaus	8.805,11 €
Markstraße	7.607,57 €
Breitegarten	4.605,82 €
Zum Jettholz	2.334,84 €
B256n	2.082.50 €
Kampstraße	1.957,28 €
Parkplatz(Brückenstr.)	1.374,81 €
Diverse	1.848,56 €

Die Abschreibungen belaufen sich auf 2.109.931,74 €.

1.2.3.6	**Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens**		**183.506,00 €**
		Vorjahr	194.090,00 €

Hier handelt es sich überwiegend um Buswartehallen. Im Jahre 2009 gab es keine Zugänge.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 10.584,00 €.

1.2.4	**Bauten auf fremdem Grund und Boden**		**25.303,00 €**
		Vorjahr	25.878,00 €

Unter dieser Bilanzposition werden kommunale Bauwerke auf Grundstücken bilanziert, die nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Bergneustadt stehen. Hier handelt es sich um den Löschwasserbehälter Baldenberg.

Im Jahr 2009 sind keine Zu- oder Abgänge zu verzeichnen.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 575,00 €.

1.2.5	**Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler**		**204.647,23 €**
		Vorjahr	192.758,00 €

Im Jahr 2009 gab es einen Zugang im Bereich der Kunstgegenstände in Höhe von 11.889,23 €. Hierbei handelt es sich um die Garnspindel auf dem Kreisverkehr Süd-ring.

Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

1.2.6	**Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge**		**1.224.478,00 €**
		Vorjahr	1.157.035,00 €

Insgesamt wurden in Neuanschaffungen von Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen 286.059,49 € investiert. Hier inbegriffen ist eine Umbuchung von der Position "Anlage im Bau" auf Fahrzeuge in Höhe von 70.470,00 €.

<u>Angeschafft wurden im Bereich des Baubetriebshofes:</u>

Dolmar Freischneidegerät	606,42 €
Stihl Hoch-Entaster	641,41 €
Heckenschere	453,00 €
Motorsäge	529,00 €
Hamm Tandemwalze	20.825,00 €
Schmitz Minikipper	24.490,20 €

<u>Angeschafft wurden im Bereich der Feuerwehr:</u>

Pressluftatmer (8 Stck.)	7.288,28 €	
Atemschutzprüfstand	19.770,01 €	
IVECO Magirus LF 10/6 Allrad LZ IV	140.986,17 €	(70.470,00 € aus AiB)

Die Abgänge im Anlagenspiegel beliefen sich im Jahr 2009 auf 26.278,15 €.

<u>Abgänge im Bereich des Baubetriebshofes:</u>

GM-2353 Leiber Minikipper BBH Bj 1997, AG
Case Walze SAM, AG II

<u>Abgänge im Bereich der Feuerwehr:</u>
GM-2965 Fiat / Magirus TSF LZ IV
GM-223 Magirus Deutz LF 16 TS LZ III

Die Abschreibungen belaufen sich auf 197.203,49 €.

1.2.7	**Betriebs- und Geschäftsausstattung**		**546.631,00 €**
		Vorjahr	380.698,00 €

Investiert wurde im Jahre 2009 im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung ein Betrag von 309.074,82 €.
Hier handelt es sich in der Regel um Ausstattungen innerhalb des Rathauses, des Baubetriebshofes und der Schulen. Die Ausstattungsgegenstände in den Schulen wurden überwiegend durch Projekte wie 1000-Schulen-Programm und IZBB-Mittel finanziert.

Die Abschreibungen belaufen sich auf 143.904,82 €.

1.2.8	**Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau**		**2.070.273,44 €**
		Vorjahr	637.040,85 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Abschlagszahlungen der Stadt Bergneustadt auf die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellten Baumaßnahmen ausgewiesen.

Umbuchungen von "Anlagen im Bau" auf aktivierte Anlagen wurden in Höhe von 376.385,56 € vorgenommen. Dies erfolgte überwiegend im Bereich städtischer Kanäle und im Bereich der PPP-Maßnahmen an Schulen.

Als Anlage im Bau zugeschrieben wurden Mittel in Höhe von 1.809.618,15 €.

Maßnahmen:

KE B 55, K 23 - Südring (MK) 2009	965.069,42 €
Nebenanl./Bushaltebereich Baukosten 2009	316.140,61 €
KE Talstraße/Markstraße 2009	155.944,84 €
Schulwegsicherung Baukosten 2. BA 2009	88.751,19 €
Endausbau Zum Hornbruch (südlich)	65.305,93 €
KB Gewerbegebiet Lingesten 2009	53.460,93 €
Baukosten Lingesten 2009	34.170,56 €
Endausbau Bahnstraße 3. BA 2009	25.644,26 €
Erweiterung Rathausvorplatz	22.904,00 €
KE Im Stadtgraben-Othestraße 2009	19.506,86 €
Wiedeneststraße Baukosten 2009	19.066,04 €
Schulwegs. Wiedeneststr. (MK) 2009	13.143,77 €
Endausbau Am Holzweg	8.219,37 €
KE Hauptstr. von B 55-Burgstr. (MK) 2009	7.800,00 €
KE Freibad bis RÜB Wiedenest (MK)	3.522,23 €
Nebensammler Am Holzweg (MK)	3.330,39 €
Weitere Maßnahmen	7.637,75 €

Da Anlagen im Bau nicht aktiviert werden, unterliegen sie keiner Abschreibung.

1.2	**Finanzanlagen**		**9.676.136,07 €**
		Vorjahr	9.676.117,25 €

Im Bilanzbereich „Finanzanlagen“ werden die Vermögenswerte der Stadt angesetzt, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Verbindungen zu den gemeindlichen Betrieben dienen.

1.3.2	**Beteiligungen**		**7.096.256,82 €**
		Vorjahr	7.096.238,00 €

Hier handelt es sich um Beteiligungen an anderen Unternehmen, wie z. B. Agger-Energie, OVAG, Zweckverband ASTO und Zweckverband der Förderschulen.

Hier wurde im Jahre 2009 lediglich eine Dividende der Volksbank in Höhe von 18,82 € gebucht.

1.3.3	**Sondervermögen**		**2.445.490,26 €**
		Vorjahr	2.445.490,26 €

Dieser Wert bezieht sich auf das Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Änderungen sind in 2009 nicht erfolgt.

2.	**Umlaufvermögen**		**8.075.647,14 €**
		Vorjahr	7.960.293,44 €

Als Umlaufvermögen werden auf der Aktivseite der Bilanz die Vermögensgegenstände der Stadt bilanziert, die dem Geschäftsbetrieb der Stadt nicht dauerhaft dienen sollen, sondern zum Verbrauch, Verkauf oder nur für eine sonstige kurzfristige Nutzung durch die Stadt vorgesehen sind.

2.1	**Vorräte**		**30.155,00 €**
		Vorjahr	43.110,00 €

Der Rückgang des Wertes der Vorräte ist im Wesentlichen auf den Verbrauch der Streusalzvorräte zurück zu führen. Diese haben sich um ca. 100 t verringert.

2.2	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		**4.332.274,63 €**
		Vorjahr	5.633.508,90 €

Bei den Forderungen handelt es sich im Wesentlichen um fällige, aber bis zum 31.12.2009 nicht realisierte kurzfristige Steuer- und Abgabenforderungen. Sämtliche Forderungspositionen wurden auf ihre Werthaltigkeit und die Möglichkeit der erfolgreichen Durchsetzung überprüft. Die Positionen, bei denen der tatsächliche Zahlungseingang unsicher schien, wurden im Rahmen einer Einzelwertberichtigung für den Bilanzausweis vermindert. Einzelheiten der einzelnen Forderungsarten sind dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel zu entnehmen (s. Anlage).

2.2.1	**Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**		**2.160.005,38 €**
		Vorjahr	1.451.807,68 €

Hierzu zählen insbesondere alle Forderungen, die durch Festsetzung einer Steuer, einer Gebühr oder eines Beitrages entstehen.
Bei Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich zum größten Teil um Forderungen aus Sozialhilfeleistungen sowie Forderungen aus Wassergeld der Betriebe.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Forderungsbestand aus Gebühren, Beiträgen, Steuern und Transferleistungen um rd. 700 Tsd. € verringert.

Bei den sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen ist die Erhöhung der absoluten Abweichung von rd. 900 Tsd. € gegenüber dem Vorjahr überwiegend durch die nachträgliche Einbuchung der endabgerechneten Abwassergebühren durch die Agger Energie zu erklären.

2.2.2	**Privatrechtliche Forderungen**		**230.900,28 €**
		Vorjahr	81.096,87 €

Hierunter fallen Mieten, Pachten, Kostenbeteiligungen, Schadensforderungen und mehr. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von 149.947,32 € lässt sich durch eine große Forderung aus Nebenkostengutschriften von rd. 136 Tsd. € und verschiedenen anderen privatrechtlichen Forderungen erklären.

2.2.3	**Sonstige Vermögensgegenstände**		**1.941.368,97 €**
		Vorjahr	4.100.604,35 €

Unter sonstigen Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens versteht man insbesondere Forderungen, welche sich durch ihre Eigenschaften keiner anderen Position in der Bilanz zuordnen lassen.

Die wesentlichen Differenzen zum Vorjahr ergeben sich insbesondere aus folgenden Faktoren:

Gegenüber dem Vorjahr wurden 95.258,08 € weniger Gutschriften für Kreditorenrechnungen, die zunächst als Verbindlichkeit gebucht wurden, als Forderungen umgegliedert.

Im Bereich PPP wurden bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz Forderungen für Schulinventar bilanziert. Der jährlich errechnete Abzinsungsbetrag beträgt 2009 48.465,00 € und wurde ertragswirksam gegen gebucht.

Ebenfalls im Bereich PPP wurden bereits im Jahre 2008 Verbindlichkeiten nach Erhalt von Landeszuschüssen in die Bilanz aufgenommen. Nach der Weiterleitung dieser Mittel wurden in gleicher Höhe Forderungen eingebucht.
Im Jahr 2009 erhöhten sich diese Forderungen zunächst um 945.500,00 €. Nach Aktivierung der Hauptschule auf dem Bursten wurden die Forderungen in Höhe von 1.916.750,00 € als Anlage "Hauptschule" aktiviert. Im weiteren Verlauf des Jahres

wurden weitere Forderungen in Höhe von 82.338,55 € eingebucht, so dass sich insgesamt eine Verrechnungsbetrag von 888.911,45 € ergibt.

In Höhe von 497.970,50 € wurden Gebäude/Grundstücke veräußert, die aufgrund Verkaufsabsicht im Umlaufvermögen bilanziert wurden:

Am Fuchsberg 30	99.594,10 €
Am Fuchsberg 32	99.594,10 €
Fritz-Rau-Str. 4	99.594,10 €
Fritz-Rau-Str. 6	99.594,10 €
Fritz-Rau-Str. 8	99.594,10 €

Im Bereich der Baumaßnahmen entstanden Forderungen für den Bau der B55. Hier baut die Stadt Bergneustadt für das Land. Die Kosten werden, bis auf vertraglich festgelegte Eigenleistungen, vom Land erstattet. Bis zur Fertigstellung der jeweiligen Bauabschnitte werden die Ausgaben unter Forderungen und die erhaltenen Anzahlungen unter Verbindlichkeiten in der Bilanz geführt. Im Jahre 2009 wurde der 3. Bauabschnitt fertig gestellt und die Forderungen reduzieren sich rechnerisch um rd. 728 Tsd. €.

2.3	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**		**29.850,00 €**
		Vorjahr	29.850,00 €

Wegen Verkaufsabsicht der GeWoSie-Wertpapiere erfolgte die Bilanzierung im Umlaufvermögen. Der Verkauf erfolgt in 2010.

2.4	**Liquide Mittel**		**3.683.367,51 €**
		Vorjahr	2.253.824,54 €

Als liquide Mittel werden die Bestände auf den Giro- und Festgeldkonten sowie der Barkasse der Stadt Bergneustadt geführt. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.429.542,97 € erhöht und beläuft sich zum Stichtag auf 3.683.367,51 €. Die liquiden Mittel beinhalten auch den Bestand an fremden Finanzmitteln in Höhe von 135.671,22 €.

Der hohe Bestand erklärt sich u.a. durch Einzahlungen von Einkommenssteueranteilen und Finanzausgleichszahlungen zum Ende des Jahres.

3.	**Aktive Rechnungsabgrenzung**		**170.443,80 €**
		Vorjahr	156.206,76 €

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden immer dann gebildet, wenn die Auszahlung in eine dem Aufwand vorgelagerte Periode (Haushaltsjahr) fällt.

ARAP wurden im Wesentlichen für die Beamtenbesoldung, für Leistungen nach dem Asylbegleitgesetz und Umlagezahlungen gebildet.

P A S S I V A

1.	**Eigenkapital**		**22.265.812.65 €**
		Vorjahr	28.616.613,70 €

Das Eigenkapital ist der Teil des Vermögens, der nach Abzug sämtlicher Schulden (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten) übrig bleibt. Die Verringerung ergibt sich aufgrund des Fehlbetrages in Höhe von 6.350.801,05 €.

1.1	**Allgemeine Rücklage**		**26.533.955,65 €**
		Vorjahr	26.533.955,65 €

Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen.

1.3	**Ausgleichsrücklage**		**2.082.658,05 €**
		Vorjahr	7.239.357,99 €

Der Fehlbetrag 2008 in Höhe von 5.156.699,94 € wurde gegen die Ausgleichsrücklage gebucht.

1.4	**Jahresüberschuss/Fehlbetrag**		**6.350.801,05 €**
		Vorjahr	5.156.699,94 €

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag weist das Ergebnis des abgelaufenen Haushaltsjahres aus. Er ist der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der Gesamtergebnisrechnung.

2	**Sonderposten**		**72.174.917,69 €**
		Vorjahr	70.998.180,31 €

In der städtischen Bilanz sind die Finanzleistungen Dritter, ohne Erträge aus internen Leistungsbeziehungen, die durch die Hingabe von Kapital zur Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen erfolgen und dadurch zur Aufgabenerledigung der Stadt beitragen, gesondert anzusetzen. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Sonderposten um 1.176.737,38 € erhöht.

Im Einzelnen sind nachfolgend die einzelnen Sonderposten kurz dargestellt:

2.1	**Sonderposten für Zuwendungen**		**58.907.613,39 €**
		Vorjahr	57.522.970,19 €

Unter dieser Position werden Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen und für die Beschaffung von beweglichen Vermögensgegenständen passiviert und entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst. Des Weiteren kommt es zu Auflösung von Sonderposten durch Verkäufe von

Anlagen, denen noch Sonderposten zugeordnet sind. So wurden im Jahr 2009 allein 412.777,02 € an Sonderposten aufgelöst durch den Verkauf der Häuser in der "Fritz-Rau-Str." und "Am Fuchsberg", sowie durch den Verkauf eines Fahrzeugs der Feuerwehr und eines Fahrzeugs des Bauhofes.

2.2	**Sonderposten für Beiträge**		**12.222.910,00 €**
		Vorjahr	12.721.121,00 €

Unter den Sonderposten für Beiträge finden sich die in der Vergangenheit im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen erhaltenen Beiträge nach Baugesetzbuch bzw. Kommunalabgabengesetz.

Zugänge sind im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aufgrund ertragswirksamer Auflösung von Sonderposten für Beiträge nach Baugesetzbuch in Höhe von 344.209,00 € und Kommunalabgabengesetz in Höhe von 154.002,00 €.

2.3	**Sonderposten für den Gebührenausgleich**		**961.192,07 €**
		Vorjahr	751.311,12 €

Gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW sind Kostenüberdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen als Sonderposten für den Gebührenausgleich darzustellen.
Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich u. a. durch eine Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2009 bei der Abwasserbeseitigung in Höhe von 317.379,29 €, bei der Straßenreinigung in Höhe von 37.841,38 € und den Sonstigen Sonderposten für die Offene Ganztagsschulen in Höhe von 11.043,16 €.

2.4	**Sonstige Sonderposten**		**83.202,23 €**
		Vorjahr	2.778,00

Sonstige Sonderposten werden gebildet, wenn die Stadt Schenkungen erhält. Diese Schenkungen werden aktiviert und in den entsprechenden Anlagenklassen ausgewiesen. In gleicher Höhe werden Sonderposten gebildet, die entsprechend der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst werden.

Im Jahr 2009 wurden der Stadt Bergneustadt Anlagegüter im Wert von 83.485,73 € kostenfrei überlassen (Orgel Friedhofshalle, Abenteuerspielplatz Talstr., Skulptur Garnspindel, Straßenabschnitt Eifeler Str., Klavier BGS Krawinkel.

Die Auflösungen beliefen sich auf 3.061,50 €.

3.	**Rückstellungen**		**27.022.243,29 €**
		Vorjahr	29.031.300,48 €

Als Rückstellungen sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten auszuweisen, die dem Grunde oder der Höhe nach ungewiss sind, sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und laufenden Verfahren. Im Einzelnen sind nachfolgende Rückstellungen bilanziert:

3.1	**Pensionsrückstellungen**		**14.241.345,00 €**
		Vorjahr	13.982.473,00 €

Unter dem Bilanzposten „Pensionsrückstellungen“ sind die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen der Stadt anzusetzen. Die Höhe der Pensionsrückstellungen wurde mit Hilfe eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2009 von der Heubeck AG, Köln (im Auftrag der Rheinischen Versorgungskasse Köln) ermittelt.

Bewertet wurden hierbei Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber aktiven Beamten sowie Versorgungsempfängern. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insgesamt ein Erhöhung der Pensionsrückstellungen um 258.872,00 €.

3.3	**Instandhaltungsrückstellungen**		**6.293.657,93 €**
		Vorjahr	8.401.645,20 €

Die Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigen notwendige, aber bis zum Bilanzstichtag unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden und Infrastrukturvermögen. Die Veränderungen ergeben sich aus einer Vielzahl von Buchungen.

3.4	**Sonstige Rückstellungen**		**6.487.240,36 €**
		Vorjahr	6.647.182,28 €

Größere Veränderungen haben sich insbesondere bei dem Marktwert Swaps mit einer Auflösung von 477.000,00 € und der Rückstellung für Aussetzungen mit Zugängen von 331.000,00 € ergeben. Bei den übrigen Rückstellungen sind geringfügige Zu- bzw. Abgänge zu verzeichnen.

4	**Verbindlichkeiten**		**68.798.847,00 €**
		Vorjahr	53.530.901,75 €

Unter dem Bilanzposten Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Fälligkeit und der Höhe nach feststehenden Schulden zusammengefasst.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr haben sich durch die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 593.800,41 € und durch Aufnahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 3.200.000,00 € ergeben.

In der Bilanz dargestellt wurden ebenfalls die Finanzierung der Bauleistungen bis zum 1. Einredeverzicht des PPP-Projektes mit 12.116.375,84 € aus Verträgen, die einer Kreditaufnahme gleichkommen.

Unter Erhaltene Anzahlungen werden überwiegend Verbindlichkeiten aus nicht verwendeten Pauschalen, Erschließungsbeiträgen, Zuschüssen für Baumaßnahmen sowie Zuweisungen aus Zuschussprogrammen für Schulen ausgewiesen. Diese

werden in den Folgejahren zusammen mit den bezuschussten Anlagen als Sonderposten passiviert.

5	**Passive Rechnungsabgrenzung**		**5.457.297,02 €**
		Vorjahr	5.400.897,34 €

Passive Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) werden immer dann gebildet, wenn die Einzahlung in eine dem Ertrag vorgelagerte Periode (Hauhaltsjahr) fällt.

Veränderungen haben sich insbesonders ergeben durch die Auflösung der erhaltenen Zuwendungen in Höhe von 31.500,00 €, Auflösung bei den Ablösezahlungen für Straßenentwässerung in Höhe von 36.771,85 € und Zugang von Grabnutzungsrechten für Friedhöfe in Höhe von 114.883,88 €.